

Grundschule Diemelaue

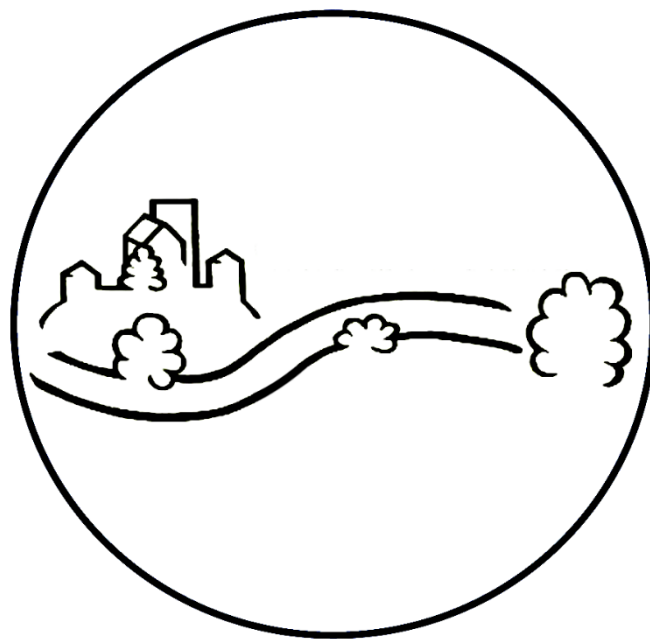
Zur Abgunst 7

34388 Trendelburg

Telefon: 05675/9549

poststelle7354@schule.hessen.de

Eine Informationsbroschüre für Eltern (Mai 2025)



Grundschule Diemelaue

Zur Abgunst 7

34388 Trendelburg

Tel: 05675/ 9549

Mail: poststelle7354@schule.hessen.de

Homepage: www.grundschule-diemelaue.de

Schulleitung

Sabrina Sode

Stellvertretende Schulleitung

Dominik Ofiera

Sekretariat

Claudia Bier

Bürozeiten: Montag und Mittwoch von 08.00-14.00 Uhr

Hausmeister

Dieter Apholz

Förderverein

Vorsitzende: Pia Adamsky

Stellvertreterin: Hella Niemeier

Beisitzer: Michael Caballero

Kassenwartin: Anja Grohmann

Schulelternbeirat

Vorsitz: Nina Schildknecht

Stellvertretung: Katrin Heidrich

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Herzlich willkommen an der Grundschule Diemelaue!

Während die meisten Kinder dem Schulanfang entgegenfiebern, haben viele Eltern zwiespältige Gefühle: Zur Freude über den Beginn gesellt sich die Ungewissheit über das weitere Wohlergehen. Wie wird das Kind in der Schule zurechtkommen? Wird es sich wohl fühlen, findet es Freunde, versteht es sich mit Lehrern und Mitschülern?

Eltern wünschen sich vor allem, dass die Kinder auch noch nach dem ersten Tag gern in die Schule gehen und dass sie den Spaß am Lernen behalten. Zum Lernen gehören aber auch Fehler und Misserfolge. Sie sind nicht nur unvermeidbar, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des Lernens.

Damit Sie sich in der Welt der Grundschule Diemelaue zurechtfinden, haben wir in diesem Elternratgeber die wichtigsten Stichwörter zusammengetragen. Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen als Ansprechpartner natürlich gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Grundschulzeit.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit grüßt das

Kollegium der Grundschule Diemelaue



Termine für das Schuljahr 2025/2026

Ferientermine

Herbstferien	06.10.2025 – 18.10.2025
Weihnachtsferien	22.12.2025 – 10.01.2026
Osterferien	30.03.2026 – 10.04.2026
Sommerferien	29.06.2026 – 07.08.2026

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2024/25

Freitag, 31.10.2025 (Reformationstag)
Montag, 02.02.2026 (Tag nach dem Halbjahreswechsel)
Freitag, 15.05.2026 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
Freitag, 05.06.2026 (Tag nach Fronleichnam)

WICHTIG!

Letzter Schultag vor allen Schulferien

Am letzten Schultag vor allen oben genannten Ferien und am Tag der Zeugnisausgabe endet der Unterricht für alle Klassen nach der 4. Stunde (11.30 Uhr).

Die Ganztagsbetreuung findet an diesen Tagen bis 13.15 Uhr statt.





Abfall

In unserer Schule sammeln wir Altpapier, Verpackungsmüll und Restmüll getrennt. Wir wollen Abfall vermeiden! Bitte geben Sie das Schulfrühstück in wiederverwendbaren Dosen und Flaschen mit!

Arbeitsschwerpunkte

Leseförderung:

Über das Lesen erschließen sich die Kinder große Teile ihres Wissens. Wir wollen sie dabei unterstützen durch ein reichhaltiges Bücherangebot in der Schülerbücherei, durch das gemeinsame Lesen von Büchern im Unterricht, durch die Arbeit mit „Antolin“ und durch Autorenlesungen. Mit Hilfe von Lesetests ermitteln wir individuelle Lese Probleme, um sie gezielt bearbeiten zu können. Sie als Eltern sollten (Vor-)Lesevorbilder für Ihre Kinder sein!

Bewegte Schule:

Lernen und Bewegung hängen eng zusammen. Deshalb haben wir unseren Schulhof umgestaltet. Auch den Unterrichtsablauf gestalten wir vielfältig, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Gesundheitsförderung:

Auch hier sind Sie als Eltern stark gefordert:

- Bitte achten Sie auf ein gesundes Pausenfrühstück!
- Bitte geben Sie Ihrem Kind keine gesüßten Getränke mit.
- Ihr Kind braucht viel Bewegung. Übermäßiger Konsum von Fernsehen und Computerspielen sollte tabu sein!

Aufenthalt im Schulgebäude/auf dem Schulgelände

Wir bitten alle Besucher (auch Eltern!) sich im Sekretariat anzumelden! Bitte warten Sie **vor** dem Haupteingang und **nicht** auf dem Schulhof! Hunde sind nicht erlaubt.

Änderungsmeldungen

Bei Umzug, neuer Telefonnummer, Namensänderung usw. wichtig: Bitte geben Sie Ihre neuen Daten sofort an die Klassenlehrperson und das Sekretariat weiter. In Notfällen können wir Sie sonst nicht erreichen

B

Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)

Das regionale Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Käthe-Kollwitz-Schule unterstützt und fördert Schülerinnen und Schüler in allen Schulen durch geeignete Maßnahmen. Sie beraten im Rahmen der Inklusion Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Ziel ist eine erfolgreiche Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Zwei Förderschullehrerin der Käthe-Kollwitz-Schule unterstützen uns täglich in der Grundschule Diemelaue.

Beschrifteten

Alle Schulsachen: Bücher, Hefte, einzelne Stifte, Brotdosen, Hausschuhe, Turnbeutel, Jacken, ... sollten mit Namen beschriftet werden!

Beurlaubungen

Schülerinnen und Schüler können in besonders begründeten Ausnahmefällen auf Antrag ihrer Eltern vom Unterricht beurlaubt werden. Die Klassenlehrperson kann Ihr Kind bis zu 2 Tagen beurlauben. Ab dem 3. Tag muss die Schulleiterin zustimmen. Bei einer Beurlaubung in Verbindung mit Ferien ist der Antrag spätestens vier Wochen vor dem Beginn der Beurlaubung schriftlich zu stellen, wenn sie vor einem Ferienabschnitt liegt; liegt die Beurlaubung nach einem Ferienabschnitt, ist die Beurlaubung spätestens vier Wochen vor dem Beginn des jeweiligen Ferienabschnitts zu beantragen (vgl. VOGSV §3 Abs. 2). **Eine Beurlaubung in Verbindung mit Ferien ist nur einmal in der Grundschulzeit möglich.** Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage.

Bewegungszeiten

Tägliche Bewegungszeiten sollten regelmäßig in den Schulalltag eingebaut werden. Diese können im Klassenraum oder auf dem Schulhof durchgeführt werden.

Bücherei

Wir haben eine gut sortierte Schulbücherei. Alle Klassen haben regelmäßige Büchereizeiten.

C

Computer

Computer, iPads und spezielle Lernprogramme werden im Unterricht in verschiedenen Fächern eingesetzt. Fünf der sieben Klassenräume werden mit digitalen Tafeln ausgestattet.

D

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erhalten zusätzliche Stunden zum Erlernen der deutschen Sprache.

E

Einschulung

Den ersten Schultag (immer mittwochs nach den Sommerferien) begehen wir mit Kindern und Eltern im festlichen Rahmen. Nach dem freiwilligen Besuch der Kirche, versammeln sich alle in der Turnhalle zu einer kleinen Begrüßungsfeier. Die Kinder der Grundschule Diemelaue heißen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in einer kleinen Feierstunde mit kurzweiligen Vorstellungen willkommen. Im Anschluss daran steht die „erste Unterrichtsstunde“ für die Kinder auf dem Programm. Den genauen Ablauf erfahren Sie durch einen Elternbrief, den Sie in den Sommerferien erhalten.

Elternabend

Ein erster klasseninterner Elternabend findet kurz nach der Einschulung im neuen Klassenraum Ihres Kindes statt. Zum ersten Elternabend **nach** der Einschulung lädt Sie die Klassenlehrkraft ein. Sie wird die Wahl des Elternbeirates der Klasse einleiten. Wenn Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft oder später an den Elternbeirat. Der Klassenelternbeirat lädt in der Regel zum nächsten Elternabend ein.

Elternbeirat

Der Elternbeirat einer Klasse wird in der ersten Elternversammlung in Klasse 1 und 3 für jeweils zwei Jahre gewählt und besteht aus Vorsitz und Stellvertretung.

Der Schulelternbeirat/Schulelternbeirätin wird von den Klassenelternbeiräten gewählt. Er/Sie übt das Mitbestimmungsrecht in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten in der Schule informiert.

Elternspende

Eine Elternspende ist an unserer Schule stets willkommen. In den letzten Jahren wurde das Geld z. B. für die Gestaltung des Schulhofes, die Einrichtung der Schülerbücherei, die Anschaffung von Lern- und Spielmaterial verwandt. Über die Verwendung der Elternspende entscheiden der Elternbeirat und der Förderverein in Absprache mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung. Beachten Sie bitte hierzu auch die Informationen und Aktivitäten des **Fördervereins** der Grundschule Diemelaue, der sehr dazu beiträgt, dass unsere Schule wichtige Anschaffungen für Ihre Kinder realisieren kann. Kontaktdaten und Anmeldeformular erhalten Sie auf unserer Homepage oder im Sekretariat.

Elternsprechtage

Elternsprechtage für die Jahrgänge 1-3 finden zweimal pro Schulhalbjahr (November/Mai) statt. Der Elternsprechtage für Jahrgang 4 findet im Februar nach der Vergabe der Halbjahreszeugnisse statt. Im Rahmen der Elternsprechtage haben Sie die Möglichkeit, alle Lehrkräfte, die Ihr Kind unterrichten, zu sprechen. Natürlich haben Sie während des gesamten Schuljahres nach vorheriger Absprache mit der entsprechenden Lehrkraft Gelegenheit zu einem Gespräch, ebenso mit der Schulleitung.

Erziehungsvereinbarungen

Bei Bedarf werden individuelle Vereinbarungen zwischen Elternhaus, Lehrkraft, Kind und ggf. der Schulleitung getroffen.

F

Ferien

Planen Sie Ihren Urlaub bitten nach den Terminen der hessischen Schulferien. Nach Erlass des Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen ist eine Beurlaubung vor den Ferien und im Anschluss an die Ferien nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Dringlichkeit des Antrags muss schriftlich hinreichend begründet sein und der Schulleitung spätestens vier Wochen vorher vorliegen.

In allen Ferien ist das Sekretariat in hessischen Schulen an jedem Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr geöffnet. Den Feriendienst übernehmen Schulleitung und Lehrkräfte.

Feueralarmprobe

Die Feueralarmprobe findet zweimal im Schuljahr statt. Im 1. Halbjahr wird sie angekündigt, um vor allem die Schulanfängerinnen und Schulanfänger darauf vorzubereiten. Im 2. Halbjahr findet die Alarmprobe unangekündigt statt.

Förderverein

Viele Aktionen im Schuljahr sind nur dank des Fördervereins unserer Schule möglich. Der Förderverein unterstützt die Schule bei Anschaffungen (z. B. Fußballtore, Spielgeräte, usw.). Er hilft immer, wenn es „irgendwo eng wird“. Die Kontaktdaten sowie das Anmeldeformular erhalten Sie auf unserer Homepage oder im Sekretariat der Schule.

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Diemelaue steht für Rückfragen zur Verfügung:

Vorsitzende:	Pia Adamsky
Stellvertreterin:	Hella Niemeier
Kassenwart:	Michael Caballero
Schriftführerin:	Anja Grohmann

Spendenkonto

Förderverein Grundschule Trendelburg

IBAN: DE66520635500000661988

Raiffeisenbank Hessen Nord

MACHEN SIE MIT! – FÖRDERN MACHT SCHULE!

Freiwillige Wiederholung

In einer allgemeinbildenden Schule können Schülerinnen und Schüler eine Jahrgangsstufe freiwillig wiederholen, wenn zu erwarten ist, dass sie dadurch in ihrer Lernentwicklung besser gefördert werden können. Die Entscheidung trifft auf Antrag der Eltern die Klassenkonferenz. Die Wiederholung ist nur zweimal während des Besuchs einer allgemeinbildenden Schule möglich, davon einmal in der gymnasialen Oberstufe. Dies kann zum Schuljahresende (der Antrag muss spätestens acht Wochen vor Schuljahresende erfolgen), aber auch mitten im laufenden Schuljahr erfolgen.

(siehe HSchG §75 Abs. 5)

Fundsachen

Da viele Kleidungsstücke nicht mit Namen versehen sind, bleiben diese oftmals längere Zeit in der Schule liegen und werden nicht nur von den Kindern vergessen. Wir sammeln diese zentral an einer

Fundstelle. Wertsachen werden im Sekretariat abgegeben. Dinge, die bis zu den Sommerferien nicht abgeholt werden, werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt.



Hausaufgaben

1. Hausaufgabenheft

Jedes Kind führt ein Hausaufgabenheft zum Notieren der Hausaufgaben. Die Eltern überprüfen täglich das Hausaufgabenheft auf eventuelle Einträge und Rückmeldungen und können es auch selbst für Mitteilungen an die Lehrkräfte nutzen.

2. Umfang der Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vertiefung, sowie der Nach- und Vorbereitung. Laut Erlass werden die täglichen Arbeitszeiten (konzentriertes Arbeiten) für Hausaufgaben eingehalten, dies bedeutet:

- 1. und 2. Schuljahr: Maximal 30 Minuten
- 3. und 4. Schuljahr: Maximal 45 Minuten

Die Hausaufgaben stehen immer an der Tafel. Hausaufgaben müssen nicht täglich erteilt werden. In den Nebenfächern Musik, Religion, Kunst und Englisch können Hausaufgaben gegeben werden. Diese werden, wenn sie zeitaufwändiger sind, vorher mit den Klassenlehrkräften abgesprochen.

3. Differenzierung von Hausaufgaben

Hausaufgaben sind nicht immer für eine Lerngruppe allgemeingültig, sondern werden ggf. differenziert nach Umfang und Schwierigkeitsgrad dem Leistungsstand des einzelnen Kindes entsprechend aufgegeben.

4. Bearbeitung der Hausaufgaben

Die Aufgaben sollten von Ihrem Kind ohne große Hilfe zu bewältigen sein. Sie werden in der Schule so vorbereitet, dass sie selbstständig in angemessener Zeit bearbeitet werden können. Ihr Kind sollte stets versuchen, die Aufgaben alleine zu erledigen. Bleiben Sie jedoch in der Nähe, falls es Fragen hat. Unterstützen Sie Ihr Kind selbst eine Antwort bzw. eine Lösung zu finden. Hausaufgaben dürfen nicht zum „Familienprojekt“ werden. Brechen Sie sie ggf. ab und vermerken Sie es im Merkheft. Sollte Ihr Kind regelmäßig wesentlich mehr Zeit zur Bearbeitung seiner Aufgaben benötigen, ohne dass es abgelenkt wird, ist es ratsam, dass Sie sich mit der Lehrkraft in Verbindung

setzen, um Abhilfe zu schaffen. Richten Sie Ihrem Kind einen angenehmen Arbeitsplatz ein. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ungestört arbeiten kann. Radio, Fernsehen und elektronische Spiele stören die Konzentrationsfähigkeit.

5. Kontrolle der Hausaufgaben

Sie als Eltern sollten regelmäßig auf die vollständige und ordentliche Erledigung der Hausaufgaben achten. Auch wenn ihr Kind die Hausaufgaben während der Betreuung in der Schule erledigt, sollten Sie zuhause noch einmal einen kontrollierenden Blick auf die Hausaufgaben Ihres Kindes haben. In der Schule werden die Hausaufgaben auf verschiedene Weise kontrolliert und gewürdigt: Lehrerkontrolle, Partnerkontrolle, Stichproben, etc.

6. Nicht angefertigte Hausaufgaben

Sollten die Hausaufgaben einmal aus verschiedenen Gründen nicht erledigt werden können, sollte dieses im Hausaufgabenheft vermerkt werden. Diese Aufgaben müssen nachgeholt werden!

Vergessene Hausaufgaben müssen für den nächsten Tag nachgeholt und unaufgefordert vorgezeigt werden. Fehlen die Hausaufgaben häufiger, werden die Eltern benachrichtigt und ggf. zu einem Beratungsgespräch eingeladen.

7. Im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall muss bei den Mitschülerinnen/Mitschülern nachgefragt werden, was als Hausaufgabe aufgegeben wurde. Ebenso sollte sich nach den Unterrichtsinhalten des versäumten Tages erkundigt werden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Aufgaben automatisch vorbeigebracht werden.

8. Ferien und Hausaufgaben

In der Regel gibt es über die Ferien und über Feiertage keine Hausaufgaben auf.

9. Hausaufgaben in der Betreuung

Kinder, die in der Betreuung angemeldet sind, erledigen ihre Hausaufgaben in der Regel dort. Vollständigkeit und Richtigkeit der Aufgaben kann hier jedoch nicht gewährleistet werden. Eine 1-zu-1-Betreuung ist selten möglich. Daher gilt für die Eltern: **Bitte zuhause das Hausaufgabenheft kontrollieren und ggf. berichtigen bzw. vervollständigen!**

Hausschuhe

In den Klassenräumen war je nach Wetterlage zu beobachten, dass die Böden stark verschmutzen. Dadurch werden auch die Schultaschen, Kleidungsstücke und Arbeitsmaterialien der Kinder mitunter stark in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben uns daher entschieden, dass alle Kinder Hausschuhe tragen müssen. Schuhregale stehen im Eingangsbereich zur Verfügung. Somit benötigt jedes Kind Hausschuhe, die in der Schule verbleiben können.

Homepage

Alle wichtigen Informationen rund um die Grundschule Diemelaue sind auf unserer Homepage zu finden: www.grundschule-diemelaue.de Sie ist das zentrale Informationsmedium und wird regelmäßig aktualisiert.

G

Ganzttag

Im Schuljahr 2025/2026 wird die Grundschule Diemelaue zur Ganzttagsschule im Profil 1

Organisationsrahmen der Grundschule Diemelaue

Aufgrund der Baustellensituation in Gottsbüren und Stammen gilt nach den Sommerferien zunächst dieser Zeitplan!

Montag und Dienstag		Mittwoch-Freitag	
7.55 – 8.10 Uhr	Frühaufsicht		7.55 – 8.10 Uhr
8.15 – 9.00 Uhr	1. Stunde		8.15 – 9.00 Uhr
9.00 – 9.45 Uhr	2. Stunde inkl. gemeinsame Frühstückspause		9.00 – 9.45 Uhr
9.45 - 10.00 Uhr	1. Pause (15 min)		9.45 - 10.00 Uhr
10.00 – 10.45 Uhr	3. Stunde		10.00 – 10.45 Uhr
10.45 – <u>11.30 Uhr</u> *	4. Stunde		10.45 – <u>11.30 Uhr</u>
11.30 – 11.45 Uhr	2. Pause (15 min)		11.30 - 11.45 Uhr
11.45 – 12.30 Uhr	5. Stunde (Jahrgang 3 und 4) AGs für die Klassen 1 und 2	5. Stunde (alle Klassen)	11.45 – <u>12.30 Uhr</u> *
12.30- <u>13.15 Uhr</u> *	6. Stunde (Jahrgang 3 und 4) Mittagspause Klasse 1 und 2	Lernzeit Klassen 3 und 4 Mittagspause Klassen 1 und 2	12.30 – 13.15 Uhr <u>12.30 – 13.15 Uhr</u>
13.15-14.00 Uhr	Mittagspause Klassen 3 und 4 Lernzeit Klasse 1 und 2	Mittagspause Klassen 3 und 4 Lernzeit Klasse 1 und 2	13.15 – 14.00 Uhr <u>13.15 – 14.00 Uhr</u>
14.00-14.45 Uhr	Lernzeit Klassen 3 und 4 Betreuung Klasse 1 und 2	AG s für alle Klassen	14.00 -14.45 Uhr <u>14.00 – 14.45 Uhr</u>
14.45 – 16.45 Uhr	erweiterte Betreuung durch den Landkreis bis 16.45 Uhr (kostenpflichtig, extra Vertrag)		14.45-16.45 Uhr

* Montag und Dienstag Unterrichtsende Halbtagskinder Jahrgang 1 und 2 nach der 4. Stunde (11.30 Uhr)

* Montag und Dienstag Unterrichtsende Halbtagskinder Jahrgang 3 und 4 nach der 6. Stunde (13.15 Uhr)

* Mittwoch, Donnerstag und Freitag Unterrichtsende Halbtagskinder alle Klassen nach der 5. Stunde (12.30 Uhr)

J

Jahrgangsteams

In der Grundschule Diemelaue arbeiten die einzelnen Jahrgangsstufen in Jahrgangsteams zusammen. Gemeinsame Unterrichtsplanungen, Klassenarbeiten und Bewertungen sowie gemeinsame Absprachen und Unterrichtsausflüge im Team gelten als Unterrichtsprinzip.



Kinderkonferenz

Die Kinderkonferenz tagt in der Regel monatlich. Sie setzt sich aus den Klassensprecherteams der Jahrgänge 2-4 zusammen. Dieses Gremium trifft sich regelmäßig mit der UBUS-Kraft. Sporadisch nimmt auch die Schulleitung teil. Dort werden aktuelle Themen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler sowie Probleme aus dem Schulalltag gemeinsam besprochen, die zuvor im Klassenrat thematisiert worden sind. Die Parlamentarier berichten dann jeweils in ihren Klassen von den besprochenen Themen und der weiteren Planung der Kinderkonferenz. Die Ergebnisse werden in der Lehrerkonferenz thematisiert.

Klassenarbeiten

- **Klasse 1:** Übungsarbeiten in Deutsch und Mathe nicht länger als 15 Minuten
- **Klasse 2:** In Deutsch und Mathe bis zu vier Klassenarbeiten im Schuljahr. Übungsarbeiten können ergänzend geschrieben werden
- **Klasse 3 und 4:** In Deutsch und Mathe bis zu sechs Klassenarbeiten im Schuljahr. Lernkontrollen können ergänzend geschrieben werden; auch in den Nebenfächern

Klassenfahrten

In allen Klassenstufen können Fahrten stattfinden. Das entscheidet die Klassenlehrperson mit Ihnen gemeinsam.

In der 3. Klasse findet im Rahmen der Verkehrserziehung eine Klassenfahrt zur Jugendburg Sensenstein statt. Daran nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil.

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie/Er erteilt in der Regel den größten Teil des Unterrichts und ist zuständig für die kleinen und großen Freuden und Sorgen.

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer führt die Klassengeschäfte und hält den Kontakt mit den Eltern. Wenden Sie sich mit Fragen und Problemen, die Ihr Kind oder die Klasse betreffen, bitte an sie/ihn. Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer kennt die Situation am besten und wird Ihnen daher in den meisten Fällen helfen können.

Krankmeldungen

Wenn Ihr Kind in der Unterrichtszeit krank ist und nicht zur Schule kommen kann, bitten wir Sie, die Klassenlehrkraft zu informieren und/oder morgens **bis spätestens 8.15 Uhr im Sekretariat** anzurufen und Ihr Kind krank zu melden. Hinterlassen Sie ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Damit ist gewährleistet, dass die Klassenlehrer/innen nicht auf Ihr Kind warten und somit auch kein Kind vermisst wird. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit, sobald es die Schule wieder besuchen kann.



Lernstandserhebungen Klasse

Gegen Ende des 3. Schuljahres nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 an einem den landesweiten Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik teil.

Linkshänder

Weltweit schreiben ca. 25 – 30% aller Menschen mit der linken Hand. Mittlerweile wird kein Kind in der Schule mehr zur Rechtshändigkeit „umerzogen“. Wichtig ist, dass ein Kind seine bevorzugte Hand kennt und nicht zwischen rechter und linker Hand ständig wechselt. Die Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht in die Quere kommen.

Läusebefall

Ihr Kind hat Läuse? Bitte sagen Sie Sofort in der Schule Bescheid! Sie behandeln Ihr Kind und dürfen es dann wieder in die Schule schicken. Sie müssen uns aber bestätigen, dass Sie die Nachbehandlung (nach 7-10 Tagen) konsequent durchführen. Weitere Informationen dazu können Sie unserer Homepage unter der Kategorie „Krankmeldungen und Beurlaubungen“ entnehmen.



Pausenfrühstück

Täglich wird in der Klasse am Ende der zweiten Stunde von 9.35 – 9.45 Uhr gemeinsam gefrühstückt. Ein Schulfrühstück sollte nahrhaft und abwechslungsreich sein. Süßigkeiten sind **kein** Ersatz für ein gutes Frühstück! Es sollte aber nicht zu üppig sein, da manche Kinder ihr Brot nicht aufessen. Einige werfen es dann weg, weil sie es nicht mit nach Hause nehmen wollen. Beachten und beobachten Sie bitte daher die Essgewohnheiten Ihres Kindes.

Postmappe (Ranzenpost)

Die Postmappe ist fester Bestandteil eines jeden Schulranzens. Sie dient als Kommunikationsmittel zwischen Elternhaus und Schule. Alle wichtigen schulischen Informationen werden in der Postmappe hinterlegt („Ranzenpost“). Umgekehrt können auch die Eltern auf diesem Wege den Lehrkräften Informationen zukommen lassen. Die Eltern werden beim ersten Elternabend darüber in Kenntnis gesetzt, **jeden Tag in die Postmappe und ins Hausaufgabenheft** ihres Kindes zu schauen.

Probeschultag

Der Probeschultag ist Teil des Einschulungsverfahrens (jeweils im März/April). Es ist ein „Diagnosetag“ für die zukünftigen Schulanfänger. Die Lehrkräfte führen im Team kleine Unterrichtseinheiten durch und beobachten dabei die Kinder. Zum Probeschultag wird die Schulpsychologie des SSA eingeladen.

Projektwoche

Wir führen regelmäßig Projektwochen durch. In einer Projektwoche beschäftigen wir uns intensiv mit einem Thema. Es wird auch praktisch gearbeitet. Das heißt, es werden Sachen hergestellt.

R

Ranzen

Für die Grundschulkinder sollten Sie einen Schulranzen (keine Schultasche) wählen. Das Schulgepäck wird gleichmäßig auf beide Schultern verteilt, der Rücken Ihres Kindes wird geschont.

Damit der Ranzen nicht zu schwer wird, bleiben Schulmaterialien, die zu Hause nicht benötigt werden, in der Schule. Jedes Kind hat dafür ein eigenes Fach im Klassenraum. Kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes bitte immer mit seinem Namen!

S

Schulbücher

Alle Schüler erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit die Schulbücher unentgeltlich. Am Ende des ersten Schuljahres werden die Bücher dem Schüler übereignet. Hinzu kommen noch ergänzende Arbeitsblätter, die der Vertiefung des jeweiligen Lernstoffes, der Differenzierung und dem individuellen Arbeiten dienen.

Die im 2.-4. Schuljahr ausgeliehenen Bücher bleiben im Besitz der Schule. Sollte ein Buch vom Kind stark beschädigt werden, müssen die Eltern Ersatz leisten. Generell gehen wir von einer **4-jährigen Benutzungsdauer** aus. Das bedeutet, dass die Bücher **besonders pfleglich** zu behandeln sind.

Wir bitten Sie, die Bücher mit Schutzumschlägen – gleich welcher Art – zu versehen, die **Umschläge jedoch nicht an den Buchdeckeln festzukleben**. Bitte kontrollieren Sie die ausgegebenen Schulbücher auf Beschädigungen.

Falls Ihrem Kind mit einem Buch ein Missgeschick passieren sollte (Wasserschaden, Knicke, Risse, Tintenflecke, starke Verschmutzungen an den Rändern ...) müssen wir Sie um Kostenbeiträge in folgender Höhe bitten:

Benutzer des Buches	Anteil des Neupreises
1. Benutzer	100 %
2. Benutzer	50 %
3. Benutzer	25 %

Kleiner Tipp: die Verschmutzung an den Rändern lässt sich wesentlich einschränken, wenn man ein kleines Tuch (Lappen, Gästetuch) unten in die Schultage legt.

Schulfeste

Unsere Feste finden wechselweise alle zwei Jahre statt (z.B. Sommer- oder Weihnachtsfest).

Schulkonferenz

Neben der Gesamtkonferenz und dem Schulelternbeirat ist die Schulkonferenz ein weiteres Entscheidungsgremium. Sie bietet die Chance der Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern und eröffnet die Möglichkeit, über Gruppeninteressen hinaus, gemeinsam Schule zu gestalten. Sie tritt mindestens einmal im Schulhalbjahr zusammen. Die Schulkonferenz ist paritätisch besetzt. Aus Lehrer- und Elternschaft werden je fünf Vertreter/innen für zwei Jahre gewählt. Die Schulleitung hat den Vorsitz.

Schulordnung

Überall, wo viele Menschen zusammenleben, sind Regeln und Rituale sinnvoll, die das Zusammenleben erleichtern können. Sie helfen Unfälle zu vermeiden oder Schaden abzuwenden. Sie erinnern daran, auf andere **Rücksicht** zu nehmen:

1. Wir verhalten uns allen gegenüber rücksichtsvoll und hilfsbereit. Wir respektieren uns so wie wir sind und tun niemandem weh.
2. Wir verhalten uns im Unterricht und im Schulgebäude ruhig.
3. Wir lassen den Ranzen vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof.
4. Die Schule gehört uns allen. Wir machen nichts kaputt. Wir halten unsere Klassenräume, Flure, die Toiletten und den Schulhof sauber.

5. Wir wollen Müll vermeiden. Deshalb bringen wir unser gesundes Frühstück und Getränke in einer Brotdose und einer Trinkflasche mit. Müll für den gelben Sack nehmen wir möglichst wieder mit nach Hause.
 6. Wir gehen in den Pausen auf den Schulhof. Ausnahme: Regenpause.
 7. Wir lassen wertvolle Gegenstände und auch Handys zu Hause. Für mitgebrachtes Geld ist jeder selbst verantwortlich.
 8. Wir verlassen das Schulgrundstück erst nach Unterrichtsschluss.
- Wir verhalten uns an allen Bushaltestellen rücksichtsvoll, damit keiner gefährdet wird. In den Bussen verhalten wir uns ruhig und befolgen die Anordnungen des Busfahrers.

Schul-T-Shirt

Sie haben die Möglichkeit, für Ihr Kind ein Schul-T-Shirt zu erwerben. Wir freuen uns, wenn Ihr Kind ein solches T-Shirt besitzt, welches zu verschiedenen schulischen Anlässen sowie in der Freizeit getragen werden kann. Es gibt sowohl atmungsaktive T-Shirts (Bestellzettel im Sekretariat erhältlich) als auch Baumwollshirts (im Sekretariat erhältlich).

Schülerunfälle

Für alle Schüler hat der Landkreis Kassel als Schulträger eine Unfall- und Sachschadenversicherung abgeschlossen. Die Unfallversicherung erstreckt sich auf Unfälle, die die Versicherten während des lehrplanmäßigen Unterrichts und sonstiger Unterrichtsveranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg ist der Schüler versichert. Das gilt auch für die Zeit im Ganztags.

Schülerunfälle müssen umgehend unserem Sekretariat oder der Klassenlehrkraft gemeldet werden. Bei Unfällen während des Unterrichts, werden wir immer zuerst den Kontakt zu den Eltern aufnehmen, die über weiteres Vorgehen entscheiden. Sollten wir Eltern oder andere Bezugspersonen nicht erreichen, entscheiden wir gegebenenfalls auch über den Einsatz des Krankenwagens und Notarztes.

Bitte teilen Sie der Klassenlehrkraft alle Telefonnummern mit, unter denen wir eine Bezugsperson Ihres Kindes erreichen können.

Sport-/Schwimmunterricht

Die Kinder haben pro Woche drei Stunden Sport. In der dritten Klasse davon zwei Stunden Schwimmunterricht in einem der beiden Schulhalbjahre.

Im Sport- und Schwimmunterricht darf grundsätzlich kein Schmuck getragen werden. Lange Haare müssen mit einem Haarband zusammengebunden werden.

Für den Sportunterricht steht uns eine große Turnhalle zur Verfügung. Ein entsprechender Belegungsplan wird zu Beginn eines jeden Halbjahres erstellt. Für den Sportunterricht werden Sportbekleidung und Hallenschuhe benötigt. Auch ein kleines Handtuch, für die Mädchen Tape/Pflaster zum Abkleben und Haargummis gehören in die Tasche. Für den Schwimmunterricht fahren wir mit dem Bus ins Bad am Park nach Hofgeismar. Der Transport mit dem Bus ist für Ihr Kind kostenfrei.

Muss ein Kind aus gesundheitlichen Gründen für längere Zeit vom Sportunterricht befreit werden, ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich. Bei temporären Erkrankungen genügt eine schriftliche Entschuldigung der Eltern.

Sprachstandserhebung

Die Sprachstandserhebung ist die erste Station im Einschulungsfahrplan (jeweils im März/April des Vorjahres der Einschulung). Bei den Schulanfängern des Folgejahres wird die Schulanmeldung durchgeführt und der Sprachstand der Kinder erhoben. Bei sprachlichen Auffälligkeiten nehmen die betroffenen Kinder im nächsten Schuljahr am Vorlaufkurs teil.

Smart-Watches und Handys

Handys und Smartwatches in unserer Schule sollten eine Ausnahme sein. Da der Schulweg jedoch in Ihrer Verantwortung liegt, akzeptieren wir, dass Eltern wegen eventueller Probleme auf dem Schulweg ihre Kinder mit einem Handy oder einer Smartwatch ausstatten.

Das Handy muss vor Betreten des Schulgeländes ausgeschaltet (kein Standby/ Flugmodus) und im Schulanfang aufbewahrt werden. Es darf erst wieder nach dem Verlassen des Schulgeländes eingeschaltet werden. Auf dem Schulgelände darf die Smartwatch nur in der Uhrzeitfunktion eingeschaltet sein.

Das Handy bzw. die Smartwatch werden bei Regelverstößen eingezogen und Ihnen durch die Schulleitung ausgehändigt. Die Schule übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust, Beschädigung oder bei Folgen von Regelverstößen (Beleidigungen, Mobbing).

Wichtig ist eine Information der Klassenlehrerin und Klassenlehrer über die Mitnahme von Handys oder Smartwatches. Wir empfehlen Ihnen, die Handys der Kinder funktionell einzuschränken (nur Telefonie und SMS). Ein Internetzugang ist wegen der häufig noch mangelnden Medienkompetenz der Kinder und den daraus resultierenden Gefahren eindeutig verfrüht. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie mit der Nutzung dieser Endgeräte die Verpflichtung eingehen, der Lernprozess Ihrer Kinder mit neuen Medien verantwortungsvoll zu begleiten. Dieses Thema wird auch auf künftigen Elternabenden angesprochen.

Stundenplan

Die Stundentafel legt die Zahl der Pflichtwochenstunden für die einzelnen Schuljahre fest. Danach sollte das 1. + 2. Schuljahr 21 Wochenstunden Unterricht erhalten, das 3. + 4. Schuljahr 25 Wochenstunden. Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften werden zusätzlich eingerichtet je nach Verfügbarkeit der Lehrerstunden, die zentral vom Kultusministerium zugewiesen werden. Über externe Anbieter können auch AGs angeboten werden. Den Stundenplan erhält Ihr Kind in der ersten Schulwoche.



UBUS – Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte

Die UBUS-Fachkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und fördern sie individuell. Weiterhin unterstützen sie Lehrkräfte im Unterricht und sind bei der Koordination mit außerschulischen Einrichtungen behilflich. Den multiprofessionellen Teams aus Lehrkräften und UBUS-Fachkräften ist es so möglich, Schülerinnen und Schüler zu fördern und auf ihre unterschiedlichen Ausgangsbedingungen einzugehen. Zusätzlich können schulische Teamarbeit und unterrichtsbegleitende Prozesse unterstützt oder gefördert werden.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	08.15-09.00					
2.	09.00-09.45					
	9.45-10.00	1. große Pause				
3.	10.00-10.45					
4.	10.45-11.30					
	11.30-11.45	2. große Pause				
5.	11.45-12.30					
6.	12.30-13.15					
7.	13.15-14.00					
8.	14.00-14.45					
	14.45-16.45	Erweiterte Betreuung durch den Landkreis bis 16.45 Uhr (kostenpflichtig, extra Vertrag)				

Unterrichtsorganisation

Hausaufgaben- bzw. Mitteilungsheft, Postmappe, Unterstreichen von Anfang an mit Lineal

Mappen

- rot: Deutsch
- blau: Mathe
- grün: Sachunterricht
- weiß: Religion/Ethik
- gelb: Musik
- schwarz: Englisch

W

Weiterführende Schule

Detaillierte Informationen zum Übergang in eine weiterführende Schule erhalten Sie auf unserer Homepage. Im November/Dezember findet jedes Jahr ein Informationselternabend für die Eltern der 4. Klassen statt, wo diese ausführliche Informationen zum Übergang erhalten.

Z

Zeugnisse

Die Jahrgangsstufen 1 und 2 erhalten nur am Ende des 2. Schulhalbjahres ein Zeugnis, Klasse 1 in Verbalform, Klasse 2 als Ziffernzeugnis mit einem Deutsch-Kompetenzbogen zum Ankreuzen als Anlage. Die Jahrgangsstufen 3 und 4 erhalten jeweils am Ende des 1. und 2. Halbjahres ein Ziffernzeugnis, ebenfalls mit Deutsch-Kompetenzbogen zum Ankreuzen als Anlage.